

Kolloquium

Forschungsgruppe Onto-Med
in Kooperation mit dem
Graduiertenkolleg Wissensrepräsentation

Zur Frage einer vereinheitlichenden Ontologie der Wissenschaften

Prof. Dr. C. Ulises Moulines

Institut für Philosophie, LMU München

Es soll die These vertreten werden, dass eine gut fundierte und wissenschaftlich orientierte Ontologie Semantik, Epistemologie und (formale) modelltheoretische Ontologie in kohärenter Weise miteinander kombinieren sollte; und zwar in einer Weise, die der Tatsache Rechnung trägt, dass die Ontologie entwickelter Wissenschaften (wie etwa der Physik) zugleich durch den systematisch-experimentellen Zugang zur Realität und ihre mathematische Verarbeitung bestimmt wird. Die Begriffe *Datenmodell* und *theoretisches Modell* spielen dabei eine zentrale Rolle. Auch die Frage der intertheoretischen Verbindungen sollte in diesem Zusammenhang herangezogen werden. Das Konzept einer formal-ontologischen Reduktion ist dafür einschlägig.

Montag, 12. Februar 2007, 15:15 Uhr

Institut für Informatik, Universität Leipzig

Johannissgasse 26

Felix-Klein-Hörsaal (Raum 01-02)